

Th. Vernaleken. Alpensagen. (1858).

S. 415f.

Die Wünschelrute, mit der du dir verschaffen kannst, was du verlangst, wird auf folgende Weise bereitet:

Man nimmt in der Johannisnacht zwischen 11-12 Uhr einen Zweig der Haselnussstaude, der die Gestalt einer Gabel hat und gegen Sonnenaufgang gewachsen sein muss. Wer sie abschneidet, muss in dem Zeichen der Wage geboren sein. Dabei muss er gegen Sonnenaufgang blicken und sprechen:
 Gott grüsse dich, du edler Zweig! Mit Gott dem Vater suchte ich dich, mit Gott dem Sohne fand ich dich, mit Gott dem h. Geiste schneide ich dich. Ich beschwöre dich, Ruthe, bei der Macht der allerhöchsten, dass du mir wollest zeigen was ich dir gebiete,
 und solches sei so gewis und wahr
 so rein und klar
 als Maria die M.G. eine reine Jungfrau war,
 da sie unsern Herrn Jesum Christum gebar.
 Im Namen des Vaters, des Sohnes und des
 heil. Geistes. Amen!

vgl. Kuhn, nordd.S. Seite 393 (90). Grimms Myth. 927.